

FALLADA – LETZTES KAPITEL

DDR 1988

Regie: Roland Gräf

mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Kathrin Saß u.a.
101 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 16 Jahren

Der Film bietet Episoden aus dem letzten Lebensjahrzehnt des bekannten Schriftstellers Hans Fallada von 1937 bis 1947. Seine Alkohol- und Tablettensucht und die Bindung an eine morphiumsüchtige Geliebte werden genau geschildert. Bezüge zum politischen Druck und Zwang der Nazi-Zeit werden in Verbindung gebracht zu Falladas Labilität. Dieser bemerkenswerte Spielfilm ist die psychologische Studie eines zwischen Depression und Aggression sich vollziehenden Persönlichkeitszerfalls und ein kritisches Zeitbild.

...jeden Dienstag um 17:00 Uhr

SOUL KITCHEN

Komödie - BRD 2009

Regie: Fatih Akin

mit Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu u.a.
100 Minuten, FSK ab 12 - wir empfehlen ab 16 Jahren

Es gehört schon etwas dazu, ein internationales Projekt sausen zu lassen, um sein eigenes durchzuziehen, seinen Film nicht in Cannes zu zeigen, weil er noch nicht optimal war. Fatih Akin riskierte einiges und wurde in Venedig mit dem Spezialpreis der Jury für "Soul Kitchen" belohnt, einer zärtlichen Liebeserklärung an seine Heimatstadt und das Arbeiterviertel Wilhelmsburg, wo der langhaarige Deutschgriecher Zinos Kazantsakis in seinem Restaurant neben von Unkraut überwachsenen Schienen die Stammgäste mit Pommes und Majo, paniertem Schnitzel und Fischstäbchen versorgt.

Bald geht alles drunter und drüber, der neue, ambitionierte Koch, der schon mal Aphrodisiaka ins Dessert mischt, verscheucht die alte Kundschaft. Eine betuchte Klientel erobert die Kult-Kneipe. Die Freundin in Shanghai zickt. Finanzamtkontrolleure und Immobilienhaie nerven. Und sein Bruder will als Knast-Freigänger einen Arbeitsvertrag, ohne einen Finger krümmen zu müssen. Gipfel des Grauens ist ein Bandscheibenvorfall, der den Geschundenen plagt. Nur der türkische Physiotherapeut Knochenbrecher kann im letzteren Fall noch helfen.

Vorbild für das Film-Gasthaus war übrigens Hauptdarsteller Adam Bousdoukos' eigene Taverne in Ottensen. Nicht immer kämpfen die Protagonisten mit feinstem Dialogflorett, es darf auch schon mal deftig werden in diesem "schmutzigen Heimatfilm" ohne elitäre Hanseaten. Amüsierte sich Münchens Schickleria einst im "Rossini", lässt es sich die Hamburger Szene im "Soul Kitchen" gut gehen, ein Mikrokosmos von Multi-Kulti, gescheiterten Existenzen, Überlebenskämpfern des Alltags und Romantikern, die ihrer Sehnsucht nachhängen. Da wird gerockt, "La Paloma" geschmettert und Sirtaki getanzt.

Fatih Akins Erfolgsstory geht weiter, seine Herz erwärmende Komödie im Hamburger Multikulti-Viertel und absoluter Lido-Liebling erhielt den Spezialpreis der Jury in Venedig.

FR-7.5.-20:30 + MI-12.5.-19:30 (nur 1 Woche!)

INVICTUS – UNBEZWUNGEN

Drama/Biografie - USA 2009

Regie: Clint Eastwood

mit Matt Damon, Morgan Freeman u.a.

133 Minuten, FSK ab 6, wir empfehlen ab 12 Jahren

27 Jahre war Nelson Mandela (Morgan Freeman) wegen seines Widerstands gegen die Apartheid eingekerkert. Nun wird er zum ersten schwarzen Präsidenten seiner südafrikanischen Heimat gewählt. Doch selbst dieser Schritt vermag es nicht, das tief gesplante Land zu einen. Die Rassentrennung existiert noch immer, die



Kluft zwischen den Rassen und den sozialen Schichten ist weithin spürbar. Doch dann mobilisiert Mandela seine ganze Kraft und setzt auf das Finale der Rugby-Weltmeisterschaft 1995, das in Südafrika stattfindet. Was für viele nur ein weiteres spannendes Spiel in der Sportwelt ist, wird für die Südafrikaner zu einem Wendepunkt in ihrer Geschichte, das ihnen Hoffnung für eine gemeinsame Zukunft gibt. Mandela erkennt frühzeitig die Macht des Sports und seine Kraft, sein gespaltenes Volk an einem Strang ziehen

zu lassen. Mit dem Mannschaftskapitän der Springboks, Francois Pienaar (Matt Damon), gelingt es ihm, dass sich zum ersten Mal in der Geschichte des Landes alle Menschen, ob schwarz oder weiß, wie Südafrikaner fühlen.

Clint Eastwood beweist erneut seine praktisch verankerte Versiertheit, ohne viel Schnörkel ein Maximum an Emotion zu entfesseln und einen ungewöhnlich konventionell erzählten Film zum Erlebnis werden zu lassen.

FR-14.5.-20:30 + MI-19.5.-19:30

FR-21.5.-20:30 + MI-26.5.-19:30

DINOSAURIER –

Gegen uns seht ihr alt aus

Komödie - BRD 2009

Regie: Leander Haußmann

mit Ezard Haußmann, Walter Giller, Nadja Tiller u.a.

104 Minuten, FSK ab 6 - wir empfehlen ab 12 Jahren

Seitdem Johann Schneider Lena Braake zum ersten Mal mit ihrem Köfferchen auf dem Hof des Seniorenheimes gesehen hat, ist es um ihn geschehen.

Bislang hatte sich Johann nie für Gleichaltrige interessiert. Doch heute, an diesem düsteren Herbsttag, erwacht in ihm der Frühling.

Lena ist das genaue Gegenteil von ihm, schüchtern und gut erzogen, ehrlich und manchmal auf nervige Weise oberlehrerhaft. Johann gilt als schwer erziehbar und verfügt über eine gewisse kriminelle Energie; und jetzt gerät Lena unter seinen Einfluss. Ehe man sich versieht, ist das immer korrekte ehrliche "Mädchen" Teil einer Bande, die ihr helfen will, wieder an ihr Haus zu kommen. Der junge, ehrgeizige Banker Tobias Hartmann hatte es ihr abgeluchst.

Immer auf der Hut vor Heimleiter Piretti, der so streng wie erfolglos auf die Einhaltung der Heimordnung achtet, schmiedet die Gang einen Plan, der so kompliziert ist, dass allen ganz schwindlig wird. Das ist in einem Alter, in dem Alzheimer, Parkinson und Diabetes einen daran hindern wollen, das große Spiel zu spielen, nicht ganz ungefährlich. Aber sie tun es.

Sie gehen über Los, sie gehen nicht ins Gefängnis, sie ziehen 250.000 Euro ein. Und eigentlich noch viel mehr... Remake des Films "Lina Braake" aus dem Jahr 1975.

FR-28.5.-20:30 + MI-2.6.-19:30 (nur 1 Woche!)